Chronik des Monats Oktober

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **8 (1903)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schlägigen religiösen und politischen Fragen behandelt, wie wir sie in andern ähnlichen Werken vergebens suchen.

Auf die Vorzüge der Verbindung von Welt- und Schweizergeschichte brauchen wir nicht einzugehen, sie sind genügend bekannt und gewürdigt. Wir wollen nur hervorheben, daß dem Verfasser diese Verbindung und Verschmelzung gut gelungen ist, und daß auch die Kulturgeschichte eine entsprechende Behandlung erfahren hat. Wir finden da die großen Denker, die berühmtesten Künstler, die ersten Dichter; über Religion, Sitten und Gebräuche, über häusliches Leben und soziale Verhältnisse 2c. wird Aufschluß geboten.

Der Anhang bietet eine kurze Uebersicht über die gesamte Geschichte und ein gewiß vielen erwünschtes Verzeichnis von geographischen und geschichtlichen Eigennamen mit Angabe ihrer Aussprache.

Diese wenigen Punkte schon dürften genügten, um das Büchlein als wirklich empfehlenswert erscheinen zu lassen.

Wir möchten dessen Anschaffung Lehrern und Schülern, aber auch den Familien noch besonders nahelegen. Wer die beiden illustrierten Bändchen — das zweite, ebenbürtig dem ersten — soll im Herbste dieses Jahres noch erscheinen — besitzt, hat damit ein Werkchen, gediegen und doch sehr billig, das Belehrung, Aufklärung und Unterhaltung in Wort und Bild bietet. A. M.

Chronik des Monats Oktober.

Politisches. Der vom 12. bis 21. Oktober zu seiner Herbstsession versammelte Große Rat erhöhte bei Anlaß der Budgetberatung den Staatsbeitrag an den Verein für Errichtung einer bündnerischen Lungenheilstätte von Fr. 1000 auf Fr. 2000 und bewilligte dem Verein für Bildung von armen Taubstummen einen solchen von Fr. 1000, beschloß den Bau eines Archiv- und Bibliothekgebäudes für Fr. 100,000, erhöhte den Gehalt der Kantonsschullehrer von Fr. 2500 bis Fr. 3500 auf Fr. 3000 bis Fr. 4500 und faßte betreffend die Verwendung der eidgen. Subvention für das Primarschulwesen folgenden Beschluß: „Von der Bundessubvention im Betrage von Fr. 63,000 sind 50 % nach Maßgabe der Wohnbevölkerung den Gemeinden zu überweisen, 50 % der Regierung zur Verfügung zu stellen zur unentgeltlichen Abgabe der Lehrmittel, zum Bau von Schulhäusern, zur Anschaffung von Schulmobiliar und Turngeräten, sowie zur Bekleidung und Ernährung armer Schulkinder. Nicht richtig verwendete Beiträge müssen die Gemeinden zurückerstatten. Dieser Beschluß gilt nur für 1903 und soll kein Präjudiz für die Zukunft schaffen." Auf nächstes Frühjahr wurde die Regierung beauftragt, den Entwurf eines Reglements betreffend die Verwendung der Schulsubvention vorzulegen. Drei Einbürgerungsgesuchen hat der Große Rat entsprochen, einem Projekt für Verbauungen im Calfreiser Tobel die Admission

erteilt und auf Gesuch der Gemeinde Schuls die Konzession für die dortige Kommunalstraße abgeändert. Wegmacher Poltera, der unmittelbar vor Errichtung der Alters- und Versicherungskasse der kantonalen Beamten und Angestellten wegen Altersbeschwerden aus dem Dienste trat, wurde nachträglich ein Jahresgehalt bewilligt und endlich hat die Behörde verschiedene Rekurse erledigt. — Den 25. Oktober fand eine dreifache schweizerische Volksabstimmung statt; dieselbe ergab im Kanton Graubünden folgendes Resultat: Das Initiativbegehren betr. Abänderung von Art. 72 der Bundesverfassung (Wahl des Nationalrates nach Maßgabe der schweizerischen Bevölkerung) wurde mit 10333 Nein gegen 3246 Ja Ja verworfen, der Bundesbeschluß betreffend die Abänderung des Art. 32bis der Bundesverfassung (Kleinhandel mit geistigen Getränken) wurde mit 6828 Ja gegen 6640 Nein angenommen; das Bundesgesetz betr. Ergänzung des Bundesstrafrechtes (Bestrafung der Anstiftung oder Verleitung Militärpflichtiger zu Verbrechen) vereinigte 5214 Ja und 8802 Nein auf sich. In der ganzen Schweiz wurden alle drei Punkte verworfen. — Die freisinnige Fraktion des Großen Rates beschloß die Anzahl der Mitglieder des kantonalen Parteivorstandes von 7 auf 9 zu erhöhen und die Leitung der Fraktionsgeschäfte einem besondern fünfgliedrigen Fraktionsvorstand zu übertragen. — Der Kleine Rat erteilte den Gemeindeordnungen von Rossa und Truns seine Genehmigung. — Die Landsgemeinde Davos hat auf Antrag der Obrigkeit die Handänderungsgebühr von 2 auf 5 ‰ erhöht, zwei Dritteile aller bestehenden Fischereirechte am Davoser See für den Betrag von Fr. 8400 gekauft, den Ankauf des Mettierschen Hauses neben dem Rathaus zum Zwecke der Errichtung neuer Verwaltungs- und Gerichtslokalitäten genehmigt und ein Reglement über das Schlachten, Fleischau und Fleischverkauf angenommen. — Der Große Stadtrat von Chur beschloß die Katastrierung des Stadtgebietes in 6 Jahren vollständig durchführen zu lassen. — Den 25. Oktober endlich konnten die schon den 13. September begonnenen Churer Stadtratswahlen beendigt werden.

Kirchliches. Die evangelische Session des Großen Rates hat die Statuten der Rentenkasse der Mitglieder der evang. Synode genehmigt und einen Antrag von Pfarrer Knellwolf, zur Prüfung der Frage, ob und wie eine Revision der Verfassung und Organisation der reformierten rhätischen Landeskirche in Verbindung mit dem Kirchenrat im Sinne einer demokratischen Umgestaltung anzustreben sei, zum Beschlusse erhoben. — Für die Zwecke des evangelisch-kirchlichen Hülfsvereins sind an den Konfirmationstagen 1902 Fr. 2532.77 und an den Konfirmationstagen 1903 Fr. 2371.90 in den protestantischen Kirchen unseres Kantons kollektiert worden; die Kollekte am Reformationssonntag 1902 erreichte den Betrag von Fr. 2523.11. — Zwölf protestantische Pfarrer haben die Gründung einer bündn. Sektion der schweizerischen Gesellschaft für freies Christentum beschlossen. — Die brittische und ausländische Bibelgesellschaft, welche sich auch um die Verbreitung der Bibel in der Schweiz große Verdienste erworben hat und speziell um unsern Kanton durch Herausgabe einer romanischen Bibel, sowohl im Engadiner- als im Oberländer-Romanisch sich verdient gemacht und dadurch unser romanisch-protestantisches Bündnervolk zu großem Danke verpflichtet hat, wird am 7. März 1904 den 100jährigen Gedenktag ihrer Gründung begehen. Das Comitee hat für diesen Anlaß die Bildung eines Centenarfondes beschlossen, der ihm ermöglichen soll, seinen jetzt schon sehr großen Wirkungskreis noch zu erweitern. — Die vergrößerte und restaurierte Kirche in Medels-Curaglia und

die Kirche in Igels haben neue Orgeln aus der Werkstätte von Gebrüder Mayer in Buchs und Feldkirch erhalten; die Kirchgemeinde Süs hat eine neue Orgel bei Herrn Metzler in Felsberg bestellt und den Turm renovieren lassen. — Ueber die Verhandlungen an dem den 27. Sept. in Luzern stattgefundenen schweizer. Katholikentag haben den 10. Okt. in Ilanz Herr Nationalrat Dr. Decurtins und den 11. Oktober in Chur Herr Regierungsrat J. J. Dedual referiert.

Erziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat hat den vom Erziehungsdepartement im Verein mit der Seminardirektion, den Schulinspektoren und andern Pädagogen revidierten Lehrplan für die bündnerischen Volksschulen genehmigt. — Das Erziehungsdepartement hat durch ein besonderes Kreisschreiben an die Schulräte und Lehrer auf die Notwendigkeit der Unterstützung armer Schulkinder durch Nahrung und Kleidung aufmerksam gemacht. — In einem weitern Kreisschreiben an die Schulinspektoren, Schulräte, Gemeindevorstände und Lehrer empfahl das Erziehungsdepartement letztern größte Treue im Beruf, warnte vor Zersplitterung der Kräfte durch Nebenbeschäftigungen und namentlich durch Leitung von Theateraufführungen. — Der Große Stadtrat von Chur beschloß, der Gemeinde den Bau eines neuen Schulhauses in Masans vorzuschlagen. — Die Gemeinde Stampa hat auf Maloja ein neues Schulhaus gebaut, das den 20. Oktober eingeweiht wurde. — In Fetan und Soglio sind Realschulen entstanden, die Statuten für beide erhielten die Genehmigung des Kleinen Rates, der sie damit staatlich anerkannt und als subventionsberechtigt anerkannt hat. — Der Fortbildungsschule des kaufmännischen Vereins in Chur hat der Kleine Rat an die Kosten der Unterrichtskurse im Jahre 1902/03 einen Staatsbeitrag von Fr. 500 bewilligt. — In Schuls wurde eine gewerbliche Fortbildungsschule mit 16 Schülern eröffnet; sämtliche Lehrer haben sich bereit erklärt, den Unterricht im ersten Jahr gratis zu erteilen. — Die Aufnahmsprüfungen für die landwirtschaftliche Schule Plantahof fanden den 27. Oktober statt. Von 30 für den ersten Kurs angemeldeten Zöglingen konnten 24 definitiv, 3 bedingt aufgenommen werden; 2 mußten wegen ungenügender Vorbildung zurückgewiesen werden. Der zweite Kurs zählt 20 Schüler, beide Kurse zusammen somit 47, davon sind 44 Bündner. Die Schule begann den 28. Oktober. — Die Albulabahn hat schon häufig Schulreisen vermittelt, verschiedene Schulen des Oberengadins benützten sie zu Besuchen in der Hauptstadt, die Schule in Davos-Monstein besuchte jüngst Samaden und im Anschluß ans Engadin auch noch Chur. — Den 11. und 12. Oktober fand in Chur die 7. Jahresversammlung des schweizer. Seminarlehrervereins statt. Frl. E. Flühmann, Seminarlehrerin in Aarau, hielt einen Vortrag über den „Geschichtsunterricht am Seminar"; das Korrferat hatte Herr Professor Dr. Pieth übernommen. Herr Dr. W. Holliger in Wettingen hielt einen Vortrag über die „Biologie im naturgeschichtlichen Unterricht des Lehrerseminars".

Gerichtliches. Die den 28. Sept. begonnene Session des Kantonsgerichtes dauerte bis am 7. Oktober und war ausnahmslos der Erledigung von Kriminalfällen gewidmet. Zwei Bündner wurden wegen Diebstahls zu 6 bezw. 4 Monaten Gefängnis, Schadenersatz und Tragung der Kosten verurteilt, der eine derselben hat nach Verbüßung seiner viermonatlichen Gefängnisstrafe noch 6 Monate in einer Korrektionsanstalt zuzubringen; ein dem Vereinsleben in weitgehendem Maße huldigender junger Thurgauer hatte sich eine Unterschlagung zu Schulden kommen lassen, und wurde dafür mit 6 Monaten Gefängnis bestraft, zudem zum Ersatz des angerichteten Schadens und Tragung der Kosten verurteilt. Ein St.

Galler Rheintaler, der ein Sittlichkeitsverbrechen begangen hatte, wurde zu 6 monatlicher Zuchthausstrafe, 3 Jahren Einstellung in den bürgerlichen Ehren und zur Tragung der Kosten verurteilt. Ein Bündner, der ebenfalls ein Sittlichkeitsbegehen begangen hatte, erhielt 4 Monate Gefängnis zugesprochen und soll der Geschädigten eine Entschädigung von Fr. 400 bezahlen. Ein des Funddiebstahls überwiesener Bündner wurde mit 5 Monaten Gefängnis bestraft, hat die Kosten zu tragen und allen Schaden zu ersetzen. Von drei im nämlichen Falle Angeklagten, zwei Bündnern und einem St. Galler, wurde letzterer wegen Diebstahls zu 6 Monaten Gefängnisstrafe verurteilt und für 2 Jahre in den bürgerlichen Ehren eingestellt, die beiden Bündner wurden der Hehlerei schuldig befunden und mit Geldbußen gestraft. Eine sonst gut beleumdete Person erhielt wegen Verheimlichung der Niederkunft eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten. — Ein Prozeß, den die Gemeinden Alvaschein, Surava und Brienz gegen die Landschaft Davos angestrengt hatten, und der das Eigentumsrecht an einem großen Gebiete in den Zügen betraf, wurde vom Bezirksgericht Oberlanquart zu Gunsten der Landschaft Davos entschieden.

Handels- und Verkehrswesen. Die meisten der im Oktober abgehaltenen Viehmärkte waren nicht mehr so lebhaft wie die Septembermärkte; immerhin hielten sich die Preise auf der nämlichen Höhe und wurde auch viel verkauft. Ein in Klosters und an der schweizer. landwirtschaftlichen Ausstellung in Frauenfeld in I. Klasse prämiertes Rind aus Jenaz wurde für Fr. 1350 nach dem Vorarlberg verkauft. — Der dies Jahr in Thusis abgehaltene kantonale Weide-Zuchtstiermarkt war mit 325 Stück befahren. — Den 4. Oktober wurde in Tiefenkastel ein Telephonbureau mit Verbindung nach Chur eröffnet. — Die Telephonlinie Roveredo-Bellinzona wurde den 14. Oktober dem Verkehr übergeben. — Die direkte Telephon-Verbindung zwischen St. Moritz und Zürich ist nunmehr garantiert; die Anlage derselben von Chur abwärts ist bereits in Angriff genommen worden.

Eisenbahnwesen. Die Betriebseinnahmen der Rhätischen Bahn beliefen sich im September 1903 auf Fr. 372,845 gegen 175,722.27 im September 1902, die Ausgaben auf Fr. 188,446 gegen Fr. 75,800.60. — Die Davoser Schatzalpbahn führte im September 980 (1902: 832) Doppelfahrten aus und beförderte 4930 (4199) Personen und 51,126 (88,483) Kg. Gepäck und Güter. Die Betriebs-Einnahmen betrugen Fr. 2967.80 (Fr. 3032.35). — Die Regierung von Tessin hat beschlossen, über die elektrische Bahn Misox-Bellinzona ein technisches Gutachten einzuholen um es dem Großen Rate, der über das Subventionsbegehren zu entscheiden hat, vorzulegen.

Fremdenverkehr und Hotelerie. In den Kurorten Davos und Arosa hat die Wintersaison bereits begonnen. Davos zählte vom 3.–9. Oktober 1528 (1902: 1478) Gäste, vom 10.—16. Oktober 1520 (1562) und vom 17.—23. Oktober 1620 (1658) Gäste. In Arosa belief sich die Zahl der Fremden vom 6.—13. Okt. auf 358 (264)

Bau- und Straßenwesen. Nachdem die Kommunalstraße von Tomils nach Scheid und Filisur den 30. Sept kollaudiert worden ist, ist sie nunmehr dem Verkehr übergeben worden. — Der Kleine Rat hat den Bau der Kommunalstraßen Flanz-Ruschein-Ladir, Waltensburg-Andest und Präz-Savusch vergeben.

Forstwesen. An der den 4. Oktober in Thusis stattgefundenen Generalversammlung des Bündnerischen Forstvereins hielt Herr Forstinspektor Enderlin

einen Vortrag über das neue eidgen. Forstgesetz. — Die HH. Zach. Ganzoni von Celerina, Jos. Hunouder von Somvix, Ant. Peterelli von Savognin, Pet. Roffler von Furna und Franz Salis von Chur sind nach abgelegter Prüfung als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt worden. — Joh. Seeli von Fellers und Jos. Lorenz Derungs von Peiden erhielten das Patent als Revierförster. — Für Aufforstungen und Verbauungen auf Gebiet der Gemeinde Molinis bewilligte der Bundesrat einen Beitrag von Fr. 10,180. — Wegen Uebertretung der Forstordnung (Ueberhauen) sind zwei Gemeinden in Bußen von Fr. 214 bezw. Fr. 166 verfällt worden.

Landwirtschaft und Viehzucht. Die Weinlese fand von Chur bis Fläsch größtenteils in der letzten Woche des Monats statt, dieselbe befriedigte qualitativ und quantitativ sehr. — Der Kleine Rat hat für die Anstalt Realta in der Alp Emmet (Inner-Ferrera) 141 Stöße zu Fr. 35,250 angekauft. — Der gemäß Großrats-Beschluß vom 15. Oktober 1901 pro 1903 auszurichtende kantonale Beitrag an den Ausfall von Weidepachtzinsen beträgt Fr. 1537.65. Das Departement des Innern erhielt vom Kleinen Rat den Auftrag, nach Eingang des Bundesbeitrages diesen Betrag an die Bezugsberechtigten auszubezahlen und einen Antrag einzubringen, wie in den nächsten Jahren allfällige Entschädigungsbegehren zu behandeln seien. — Die mit dem Centralviehmarkt verbundene Viehausstellung am 13. Okt. in Chur war von 95 Kühen und 50 Rindern befahren. — Die Sennereigesellschaft Davos-Monstein hat die Wintermilch zu 13,7 Cts. per Liter verkauft. — Die Sennereigesellschaft Nufenen verkauft ihre Milch für die Zeit von Mitte November bis zur Alpladung im nächsten Jahr zum Preise von 12,3 Cts. per Liter; außerdem bezieht sie vom Käufer für die Benützung der trefflich eingerichteten Sennerei einen Zins von Fr. 250.

Jagd und Fischerei. In Susers ist ein Steinadler von 2,10 m Flügelspannweite erlegt worden.

Armenwesen. An die Kosten der Versorgung von 8, einer Gemeinde angehörenden Kindern bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von 20 % aus dem Alkoholzehntel.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Im Zeitraum vom 25. September bis 25. Oktober sind von Infektionskrankheiten einberichtet worden: Wilde Blattern aus Flims und Vicosoprano; Scharlach aus Remüs, Manas, Samaden, Scanfs und Zuoz; Keuchhusten aus Rotenbrunnen, Flerden, Urmein, Davos und Arosa; Diphteritis aus Bergün, Tinzen, Ruschein, Fetan, Samaden und Chur; Typhus aus Bergün und Parotitis aus Pontresina. Todesfälle an Tuberkulose kamen vor in Cazis, Bondo, Leggia, St. Vittore, Chur und Arosa, zusammen 7 Fälle. — Die Unterengadiner Spitalkommission hat die Bildung eines Spitalvereins mit Fr. 3.— Jahresbeitrag oder einem Aversalbeitrag von Fr. 30 beschlossen und ihren Mitgliedern die Veranstaltung von Kollekten in ihren Gemeinden empfohlen. — Das Vermögen des Prättigauer Krankenvereins belief sich auf Ende 1902 auf Fr. 49,170.44; der Zuwachs im letzten Jahre betrug Fr. 3120.69, darunter 723 Franken an Schenkungen und Vermächtnissen. Unterstützt wurden 22 Personen mit Fr. 898.30. An der den 11. Oktober stattgefundenen Generalversammlung des Vereins hielt Herr Dr. Flury einen Vortrag über „Ernährung". — In Roveredo hat ein wütender Hund seinen Herrn und verschiedene Hunde gebissen. Der Besitzer reiste, sobald Wut beim Hunde festgestellt war, ins Pasteursche Institut nach Bern, 5 Hunde, die mit dem als wütend erkannten in Verbindung

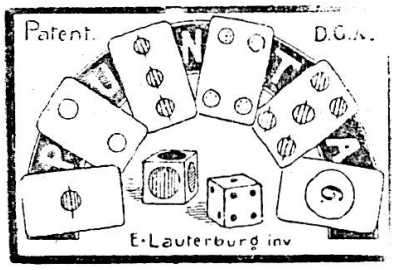
getreten waren wurden abgetan und außerdem der Hundebann über die Gemeinden Roveredo, St. Vittore und Grono verhängt. — Der Kleine Rat hat ein vom Vorstand Arosa vorgelegtes Projekt über Erweiterung des Friedhofs genehmigt. — Herrn Dr. Benzion Tschlenoff wurde vom Kleinen Rate die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton Graubünden erteilt. — Verschiedene Uebertretungen des Lebensmittelpolizeigesetzes wurden mit Bußen belegt. — In Reams, Flond, Sufers, Trins und Seanfs sind Fälle von Rauschbrand, in Sufers, Schleins, Pontresina, Münster, St. Maria und Valcava solche von Stäbchenrotlauf und Schweineseuche vorgekommen. Wegen Uebertretung viehseuchenpolizeilicher Bestimmungen hat der Kleine Rat Bußen ausgefällt und zwar je eine im Betrag von Fr. 10, Fr. 20, Fr. 30, Fr. 80 und Fr. 100, je zwei im Betrag von Fr. 50.

Wohltätigkeit. Den Brandbeschädigten von Ems hat der Kleine Rat vorläufig Fr. 1000 aus der kantonalen Hilfskasse verabfolgt unter der Bedingung, daß der abgebrannte Dorfteil nach einem durch ihn genehmigten, rationellen Plan wieder aufgebaut werde.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Rhätia S. A. C. beschloß, den 30. Januar 1904 ihr 40jähriges Bestehen in einfacher, aber würdiger Weise festlich zu begehen. — Wie im letzten Winter, so wird die Sektion Rhätia auch im nächsten wieder einen Skikurs auf der Lenzerheide veranstalten; derselbe bezweckt in erster Linie Wiederholung und Befestigung des bereits Gelernten, soll aber Anfängern Gelegenheit zur Erlernung dieses Sports bieten.

Militär- und Schießwesen. Den 15. Oktober schloß die II. und den 19. begann die III. Unteroffiziersschule des VIII. Divisionskreises. Die Offiziersbildungsschule wurde den 30. Oktober beendigt. — Den 25. Oktober hielten die Stadtschützengesellschaft der Stadt Chur, der Unteroffiziersverein und der Grütlischützenverein in Chur ihre End- und Grümpelschießen ab.

Feuerlöschwesen und Feuerpolizei. Die Gemeinde Conters i. P. hat beschlossen, innert 5 Jahren müssen alle Gebäulichkeiten im Dorfe hart eingedeckt werden, und den Beitrag der Gemeinde an die Kosten der harten Bedachung auf 50 % erhöht. Dagegen erhält jede Haushaltung so lange zwei Klafter weniger Brennholz. Nach Durchführung der harten Bedachung soll die obligatorische Versicherung eingeführt werden.



* *
„**PUNTA**“, das ist ein neues **SPIEL**,
sehr unterhaltend und kost' nicht viel;
es spielen's die Grossen und Kleinen gern,
Zu haben direkt vom **Puntahaus Bern**.
sowie in Spielwaren- u. Papierhandlungen
à Fr. 1.30. 2.50 und 3.75.
* [OH9638] *

Druck und Verlag der Buchdruckerei J. Walt, Schiers.